

Vision Rheintal Blick über den Tellerrand

Lustenau ist Teil des Projektes Vision Rheintal. Ziel dieses Projektes ist es, die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit in den 29 Rheintalgemeinden zu verstärken. Jetzt wurden die zentralen Themen der Zukunft definiert.

Trinkwasser und Naturschutz, Abfallwirtschaft und öffentlicher Verkehr, Tourismus und Musikschulwesen: In vielen Bereichen praktiziert Lustenau bereits heute den Verbund mit seinen Nachbarn. Und auch in anderen Gemeinden werden verstärkt die Chancen und Potenziale von Kooperationen genutzt.

Land und Gemeinden an einem Tisch

Eine unterstützende und koordinierende Funktion hat dabei Vision Rheintal, ein Projekt der 29 Rheintalgemeinden und des Landes Vorarlberg. Durch Vision Rheintal soll gewährleistet sein, dass Land und Gemeinden Planungen gemeinsam angehen, bestehende Projekte vernetzen und ungenutzte Potentiale der Zusammenarbeit ausloten.

Von der Kinderbetreuung bis zum Betriebsgebiet

Bei der letzten Rheintalkonferenz im November 2007 beschlossen Land und Gemeinden, wo eine gemeindeübergreifende Sichtweise in den kommenden Jahren besonders wichtig und sinnvoll ist. Kurz- bis mittelfristig sind das die Themen Kinderbetreuung sowie Pflege und Betreuung älterer Menschen. Längerfristig sollen auch die Planung von Betriebsgebieten sowie Entwicklungen im Bereich Siedlung und Mobilität vermehrt aus dem Blickwinkel des gesamten Tales betrachtet werden.

Weitere Informationen
www.vision-rheintal.at



Paradebeispiel für Vision Rheintal: Fast 30 Gemeinden wurden bei der Welt-Gymnaestrada 2007 vernetzt.



Direkt aus Vision Rheintal entstanden. Im Projekt „Rheintal Mitte“ erarbeiten Lustenau, Dornbirn und Hohenems ein gemeinsames räumliches Entwicklungskonzept.



Gemeindeübergreifende Wege aus dem Verkehrschaos: Lustenau, Hard, Fußach, Höchst, Gaißau und Lustenau erarbeiten ein Entwicklungskonzept für die L 202.